



Donnerstag, 20. Jänner 1977

Blatt 112

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa) Wiener Behindertenhilfe wird koordiniert
Kommission für Behindertenfragen konstituiert
Ein halbes Jahrhundert im Dienste der Wiener
Kinderfreibad Pezzipark erhält neues Schwimmbecken
Unterausschuß für Bäder gebildet
Neuer Leiter einer Baupolizeiabteilung
- Lokal:
(orange) Das Denkmal der Roten Armee wird renoviert
Preise für "Wien im Blumenschmuck" 1976
Stadtrat Mayr: Keine Brückierung des Verkehrs-
ausschusses des Nationalrates
Mauereinsturz im Rudolfsplatz
- Kultur:
(gelb) Kooperation Kulturamt-Theatermuseum soll fortgesetzt
werden
- Sport:
(grün) Ehrung für olympische VersehrtenSPORTler

k o m m u n a l :

=====

wiener behindertenhilfe wird koordiniert
kommission fuer behindertenfragen konstituiert

1 wien, 20.1. (rk) wirkungsvoller als bisher wird man in wien kuenftighin in der behindertenhilfe vorgehen koennen. donnerstag fand unter dem vorsitz von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r die konstituierende sitzung einer wiener landeskoordinierungskommission fuer behindertenfragen statt. aufgabe dieser kommission, der vertreter verschiedener magistratsabteilungen, des landesarbeitsamtes, des landesinvalidenamtes, diverser sozialversicherungsanstalten, des gewerkschaftsbundes, der arbeiterkammer und der kammer der gewerblichen wirtschaft angeh hoeren, wird es vor allem sein, zu einer weiteren verbesserung der koordinierung und kooperation aller mit behindertenfragen befassten stellen beizutragen. zu den schwerpunkten des arbeitsprogrammes der kommission, die halbjaehrlich zusammentreten wird, zaehlen unter anderem folgende themen:

- a) abschluss eines uebereinkommens der stadt wien (sozialamt) und dem hauptverband der sozialversicherungstraeger betreffend einer koordinierung der behindertenhilfe in wien.
- b) vereinfachung des verfahrens bei antraegen von behinderten an mehrere leistungstraeger - gegenseitige verstaendigung von der antragstellung, gegenseitige anerkennung der medizinischen gutachten, vorfinanzierung.
- c) abstimmung der leistungen fuer behinderte insbesondere im hinblick auf die 32. novelle zum asvg.
- d) abstimmung bei der errichtung von rehabilitationseinrichtungen in wien.
- e) unterbringung von behinderten in der freien wirtschaft.

laut stadtrat stacher ist die hilfe fuer behinderte menschen gerade in den letzten jahren zu einem schwerpunkt in der sozialarbeit geworden. so wurde ueber auftrag von buergermeister leopold g r a t z vom sozialamt der stadt wien ein koordinierungs- und

massnahmenkatalog der behindertenhilfe in wien ausgearbeitet, der ende vergangenen jahres der oeffentlichkeit vorgestellt wurde. nunmehr soll die koordination der mit behindertenfragen befassten magistratsinternen dienststellen durch eine zusammenarbeit mit allen uebrigen traegern der behindertenhilfe im raume wien ergaenzt und weiter verbessert werden. (zi)

0944

k o m m u n a l :

=====

ein halbes jahrhundert im dienste der wiener

2 wien, 20.1. (rk) im rahmen einer kleinen feier im wappensaal des wiener rathauses wuerdigte personalstadtrat kurt h e l l e r in vertretung des buergermeisters die verdienste von 151 staedti-schen bediensteten, die auf eine fuenfzig- und vierzigjaehrige dienstzeit bei der stadt wien zurueckblicken koennen.

nicht weniger als 150 bedienstete der stadt wien feierten ihr vierzigjaehrigen dienstjubilaeum. ein grossteil von ihnen aerzte, pflegepersonal und strassenbahner. einer der jubilarer stand genau ein halbes jahrhundert im dienste der stadt wien und zwar bei den verkehrsbetrieben: johann k r e j c a . er begann 1925 als laufbursche und wurde 1967 zum amtsrat befoerdert.

im beisein von mitgliedern des wiener stadtsenats und zahl-reichen ehrengaesten uebergab personalstadtrat kurt heller die diplome an die jubilarer. (ka)

0946

k o m m u n a l :

=====

kinderfreibad pezzlpark erhaelt neues schwimmbecken

9 wien, 20.1. (rk) die von der bezirksvertretung hernals ange-regte modernisierung des kinderfreibades pezzlpark wird wirklich-keit. der gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz hat donnerstag die lieferung und montage eines aluminiumbeckens genehmigt. darueber hinaus ist die erneuerung der badewasseraufbereitungsanlage, die instandsetzung des gebaeudes und der beckenumgaenge vorgesehen. durch den anschluss an die waermever-sorgung des joergerbades steht auch im kinderfreibad vorgewaermtes badewasser zur verfuegung. wie baederstadtrat heinz n i t t e l versicherte, wird das modernisierte kinderfreibad pezzlpark bereits zum saisonbeginn im juni neu eroeffnet werden. (ka)

1010

k o m m u n a l :

unterausschuss fuer baeder gebildet

10 wien, 20.1. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz beschloss donnerstag auf antrag des amtsfuehrnden stadtrates heinz n i t t e l , einen unterausschuss fuer baeder zu bilden. dem unterausschuss, der die nachfolge der frueheren baederkommission antritt, gehoeren als vertreter der spoe die gemeindefrauen leopold w i e s i n g e r und hans l u d w i g , als vertreter der oevp gemeinderat dr. hannes k r a s s e r an. der unterausschuss wird kommenden montag zu seiner konstituierenden sitzung zusammentreten. aufgabe des unterausschusses wird es sein, sich mit den spezialfragen des baues und betriebes der staedtischen baeder zu befassen. bekanntlich laufen derzeit die vorarbeiten fuer die errichtung einiger bezirkshallenbaeder auf hochtouren. weiter soll von dem unterausschuss geprueft werden, ob eine aenderung der badezeiten - geplant ist eine verlaengerung - moeglich ist. weiter muessen die eintrittspreise, die seit fuenf jahren unveraendert sind, ueberprueft werden, da die kostendeckung der staedtischen baeder durch die einnahmen nur noch 24 prozent betraegt. (ab)

1040

L o k a l :

=====

das denkmal der roten armee wird renoviert

3 wien, 20.1. (rk) im amtsblatt der stadt wien nr. 4 vom 20. jaenner sind steinmetzarbeiten fuer die instandsetzung des denkmals der roten armee auf dem schwarzenbergplatz ausgeschrieben. die oeffentliche anbotsverhandlung findet am 1. februar um 14.30 uhr in der magistratsabteilung 26, 12, niederhofstrasse 23, 4. stock, zimmer 437, statt. das aufgabengebiet der ma 26 umfasst gebaeude des kultur-, schul- und sportwesens sowie amtsgebaeude und verschiedene nutzbauten und untersteht der geschaeftsgruppe "bauten".

die instandsetzung des denkmals, das unmittelbar nach ende des zweiten weltkriegs errichtet und am 19. august 1945 enthuehlt wurde, obliegt der wiener stadtverwaltung, die kosten fuer die notwendigen reparaturen hat jedoch der bund zu tragen. noch im april 1945 hatte das kommando der im kampf um wien eingesetzten sowjetischen armee den befehl gegeben, den im kampf um die stadt gefallenen rotarmisten zu ehren ein denkmal zu errichten. der entwurf stammt von major jakowiew, die skulpturen entwarf leutnant intazarin, mit der bauleitung war major-ingenieur schoenfeld betraut. der bau beschaeftigte zweifelse 400 arbeitskraefte. verwendet wurden neben anderen baumaterialien 300 quadratmeter marmorplatten und 15 tonnen bronze.

das befreiungsdenkmal besteht aus einer acht meter hohen steinbalustrade, davor erhebt sich auf einem 20 meter hohen sockel die zwolf meter hohe bronzestatue eines rotgardisten, der eine fahne traegt. die marmorplatten, auf denen die namen der in und um wien gefallenen soldaten der roten armee verzeichnet sind, wurden im lauf der zeit bruechig und muessten nun durch neue platten ersetzt werden.

die untersuchung des erhaltungszustandes des denkmals wurde von der magistratsabteilung 39, versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien, durchgefuehrt. auch die feuerwehr musste herangezogen werden, um zu pruefen, ob die bronzefigur fest genug im sockel verankert ist. bei der untersuchung der fundamente stellte sich heraus, dass das denkmal ueber einem schliefbaren kanal errichtet worden war, eine gefahr der unterwaschung besteht dadurch allerdings nicht, auch die

magistratsabteilung 41, stadtvermessung, wurde eingeschaltet. sie hatte festzustellen, ob die bronzestatue bei stuermischen wetter in schwingungen geraet, das ist jedoch nicht der fall.

das denkmal der roten armee wurde am tag seiner enthuehlung - 19. august 1945 - der stadt wien zur weiteren betreuung ueberantwortet. die betreffende urkunde ist von generalsekretaer gussew und buergermeister koerner unterzeichnet. (we)

0951

L o k a l :

=====

preise fuer "wien im blumenschmuck" 1976

8 wien, 20.1. (rk) die aktion "wien im blumenschmuck" sei ein erfreuliches gegengewicht zu den zahlreichen zerstoerungen in staedtischen parks und gartenanlagen, erklarte der fuer die gruenanlagen zustaeendige stadtrat peter s c h i e d e r mittwoch bei der ueberreichung der auszeichnungen fuer die preisgekroenten teilnehmer des jahres 1976.

den hauptpreis, die von der wiener landwirtschaftskammer gestiftete goldene rose, erhielt - in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen der dritte landtagspraesident fritz h a h n , der praesident der wiener landwirtschaftskammer und des bundesverbandes der erwerbsgaertner, kommercialrat josef j e d l e t z - b e r g e r und die vizepraesidenten der oesterreichischen gartenbaugesellschaft, stadtgartendirektor ing. karl s e i d l und ing. alfred a u e r - die rettungszentrale im 3. bezirk, radetzkystrasse. die silberne rose ging an die firma schluessel-wehrhan, die bronzene rose an die firma schwarzinger. den ebenfalls von der landwirtschaftskammer gestifteten ersten preis fuer privatpersonen, eine vase, erhielt frau hilde zunt aus simmering.

die goldenen ehrenplaketten der stadt wien gingen an die hausgemeinschaft salmannsdorf, die anglo-elemtar-versicherung, die firma fuchs, das hotel "stadt bruenn", die spedition intercontinentale, die firma loeffler, die oevp-wien in der falkestrasse, das pfarramt kaiser-egersdorf, den gasthof ruff und die teeragasdag ag. fuer vier privatpersonen, die die fenster ihrer wohnungen besonders schoen geschmueckt hatten - susanne frocz aus hietzing, irene hammetter aus liesing, karl stelzer aus doebbling und dr. walfried zeller aus ottakring - wurden von der oesterreichischen gartenbau-gesellschaft golddukatens als preise vergeben.

die "aktion wien im blumenschmuck" wurde 1976 zum 15. mal durchgefuehrt. neben den traditionellen veranstaltern - stadt wien, bundesverband der erwerbsgaertner, wiener landwirtschaftskammer

./.

k u l t u r :

=====

kooperation kulturamt-theatermuseum soll fortgesetzt werden

6 wien, 20.1. (rk) anlaesslich der eroeffnung der ausstellung
'max reinhardt in europa und amerika' am mittwoch im oesterreichi-
schen theatermuseum hob vizebuergermeisterin gertrude f r o e h -
l i c h - s a n d n e r die nunmehr erstmals zustande gekommene
zusammenarbeit des kulturamtes mit dem oesterreichischen theater-
museum als besonders erfreulichen anlass fuer weitere kooperation
hervor. in ihrem dank an die max reinhardt-forschungs- und gedenk-
staette betonte sie das gerade fuer den heutigen theaterbetrieb oft
mahnend vorbildliche verhalten reinhardts, der bestrebt war, dem werk
und nicht seiner eigenen persoenlichkeit zu dienen.

beiden institutionen, dem oesterreichischen theatermuseum und
der max reinhardt-forschungs- und gedenkstaette bot die vizebuerger-
meisterin die tatkraeftige hilfe der stadt wien an. (os)

1030

s p o r t :

=====

ehrung fuer olympische versehrtensportler

12 wien, 20.1. (rk) anlaesslich eines abendessens im au-restaur-
rant ehrt sportstadtrat kurt h e l l e r im namen der stadt wien
am freitag, dem 21. jaenner, die erfolgreichen olympischen ver-
sehrtensportler. bei den spielen 1976 in toronto erzielten die ver-
treter der bundeshauptstadt nicht weniger als sechs gold-, zwei
silber- und eine bronzemedaille.

die erfolge im einzelnen: walter fink (goldmedaille, 100 m
gehen), alfred kanda (silbermedaille, diskus), gerhard kolm
(bronzemedaille, hochsprung), helga magreiter (silbermedaille,
speerzielwurf, bronzemedaille, 100 m butterfly), willi hohm
(goldmedaille, torball), ernst wurnig (goldmedaille, torball),
dr. rosa schweizer (goldmedaille, fuenfkampf, goldmedaille, tisch-
tennis-einzel, goldmedaille, tischtennis-doppel). leopold seybert
blieb in toronto ohne placierung.

zu diesem empfang hat sportstadtrat kurt heller ausserdem
die betreuer der sportler, sabine gottschalk, gert rudolf, oswald
kneissl und hauptmann manfred schweizer, geladen. (hof)

1154

L o k a l :

=====

stadtrat mayr: keine brueskierung des verkehrsausschusses
des nationalrates

13 wien, 20.1. (rk) das parkometergesetz ist eine verkehrspolitische massnahme, die sich bisher gut bewaehrt hat, erklarte finanzstadtrat h a n s m a y r in einem interview mit studio wien. in den wiener kurzparkzonen nahm die umschlagshaeufigkeit seit einfuehrung des parkometergesetzes betraechtlich zu. an der derzeitigen hoehe des strafausmasses von maximal 100 schilling sollte daher nicht ge-rue-telt werden, um nicht die wirksamkeit des parkometergesetzes zu gefaehrden. dieses festhalten des landes wien an der doppelbestrafung ist keine brueskierung des verkehrsausschusses des nationalrates, wie der ceamt Mittwoch in einer presseaussendung feststellte. eher ist das gegenteil der fall, wenn der verkehrsausschuss, ohne mit dem land wien kontakt aufzunehmen, vom land eine entsprechende massnahme fordert.

mayr kuendigte in dem orf-interview auch eine neugestaltung der parkscheine an. es hat sich gezeigt, dass viel mehr mit jahresende ungueltig gewordene parkscheine im umlauf sind, als angenommen wurde. die derzeitige regelung des umtausches ist daher fuer alle beteiligten nicht zielfuehrend, und es wird noch in diesem jahr zu einer loesung kommen, die einen umtausch nicht mehr noetig macht.

(sei)

1227

L o k a l :

=====

mauereinsturz im rudolfspital

14 wien, 20.1. (rk) bei den abbrucharbeiten im alten trakt des rudolfspitals, wo donnerstag frueh die aussenmauer auf einer laenge von rund 30 meter einstuerzte, wurden die beiden bauarbeiter, der 45jaehrige eland s i g m u n d , (adresse unbekannt) und der 36jaehrige josef n e m e t z , aus hernals, steinergasse 10, verschuettet. sigmund erlitt schwere schaedelverletzungen, nemetz eine gehirnerschuetterung und diverse brueche. durch das umstuerzen der mauer durchschlugen ziegel die fenster der augenabteilung. dabei wurde die patientin mathilde s t a u f e r (schnittwunde am ohr) und der patient franz k a d l e t z (rissquetschwunde am kopf) leicht verletzt. 33 patienten der augenabteilung wurden in ein anderes stockwerk verlegt. ausser der augenabteilung wurde auch noch der roentgenraum, das nachtdienstzimmer und das labor beschaedigt. wertvolle geraete konnten aus dem schutt unversehrt geborgen werden. die feuerwehr ist derzeit mit sicherungsarbeiten am gebaeude der alten rudolfstiftung beschaefligt, um einen weiteren einsturz zu verhindern.

bautenstadtrat hans b o e c k und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r begaben sich sofort nach bekanntwerden des zwischenfalls an die unfallstelle.

der bezirksvorsteher des 3. bezirks, jakob b e r g e r , besuchte donnerstag kurz nach einem einsturz der abbruchmauer jene patienten der augenabteilung, die durch den vorfall in mitleidenschaft gezogen wurden und in andere stockwerke verlegt werden mussten. einstimmig bedankten sich die 33 betroffenen fuer das rasche handeln der aerzte und fuer den aufopfernden einsatz des pflegepersonals bei der verlegung der patienten. (ka)

k o m m u n a l :

neuer leiter einer baupolizeiabteilung

15 wien, 20.1. (rk) in anwesenheit von personal-stadtrat kurt h e l l e r , planungs-stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r und obersenatsrat dr. alfred p e i s c h l in vertretung des magistratsdirektors wurde donnerstag im sitzungszimmer der baupolizei die amtseinfuehrung von oberstadtbaurat dipl.-ing. herbert b e c h y n a zum leiter der bau-, feuer- und gewerbepolizei fuer die bezirke 10 bis 19 und 21 bis 23 (ma 37) vorgenommen.

dipl.-ing. bechyna wurde am 20. mai 1928 in wien geboren, besuchte nach der matura und absolvierung des wehrdienstes die technische universitaet wien, wo er 1954 die studienrichtung architektur mit dem grad des diplomingenieurs abschloss. nach zweijaehriger taetigkeit in der privatwirtschaft trat dipl.-ing. bechyna 1956 in den dienst der gemeinde wien, wo er vor allem in den bezirken 15, 19 und 22 als aussenstellenleiter taetig war. als leiter der ma 37 trat dipl.-ing. bechyna die amtsnachfolge von senatsrat nagel an.

die beiden stadtraete hoben besonders die leistungen und die hohe einsatzfreudigkeit des neuen leiters hervor. das ernennungsdekret wurde im namen des buergermeisters von stadtbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a ueberreicht. (ba)

14

1300